

Zwei neue Lamiiden aus Neu-Pommern

(Coleoptera, Cerambycidae)

Von

STEPHAN BREUNING, Paris

Sybra (s. s.) *borchmanni* n. sp.

Fühler etwas kürzer als der Körper, das dritte Glied so lang wie das vierte, um die Hälfte länger als das erste oder als eines der weiteren. Untere Augenloben merklich länger als die Wangen. Kopf und Halsschild sehr dicht, ziemlich grob punktiert; Halsschild quer, seitlich verrundet. Flügeldecken apikal schmal abgestutzt (die Randecke vortretend, aber verrundet), dicht und grob punktiert, die Punkte reihenförmig angeordnet, die Intervalle leicht konvex.

Dunkelbraun, fein dunkelbraun tomentiert. Auf jeder Decke eine sehr kleine runde weiße Scheibenmakel am Ende des Basalviertels und eine große viereckige weiße Praeapikalmakel unweit des Seitenrandes.

Länge: 6 mm; Breite: 1 mm $\frac{3}{4}$.

Holotypus von Neu-Pommern: Mope, I-II-37, v. Steinwehr, im Museum A. Koenig, Bonn.

Benannt zu Ehren von Herrn Fritz Borchmann, Museum Koenig.

Apomecyna salomonum Breun. *quadrivittata* subsp. nova.

Wie die Stammform, aber der Halsschild so lang wie breit, die weißen Deckenmakeln zu je 4 ziemlich regelmäßigen Binden verflochten, die postbasale und die praeapikale quer gelagert, die postmediane und besonders die praemediane schief zum Seitenrand ansteigend.

Holotypus von Neu-Pommern: Mope, 3-X-38, v. Steinwehr. — 1 Paratypus vom 7-XII-36, idem, im Museum A. Koenig, Bonn.

Weitere Stücke von Neu-Britannien im Museum Paris.